

STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission



84. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate
Ebnat-Kappel, Mai/Juni 2015, Nr. 3



Die Gnade allein!

Wenn wir von Gnade sprechen, ist es sehr wichtig zu wissen, dass es keine billige Gnade gibt.

1. Die Bibel sagt, dass wir teuer erkaufte sind mit dem Blut Christi! Gnade bedeutet: *Vergebung, Rettung, Erneuerung.* **Busse** bedeutet: *Sinnesänderung durch Liebe zu Gott.* «Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.» (Röm. 5,8)

Tatsache ist: Wir waren rettungslos verloren. Diese Wahrheit müssen wir immer wieder neu bedenken. Hätte Gott der Vater für uns verlorene Menschen kein Gnadengesuch eingelöst, wären wir auf ewig verloren. Von Gottes Gnade lesen wir in Psalm 103,8-13: **«Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von grosser Güte.** Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. Er

handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. **Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.»** Gnade bedeutet auch Gunst

oder Wohlwollen von Gott einem Menschen gegenüber. Das sehen wir bei Noah. Als es Gott gereute, dass er die Menschen geschaffen hatte, weil sie in schlimmen Sünden lebten und nicht mehr nach Gott fragten, sprach Gott: «Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, Menschen und Vieh, Gewürm und alle Vögel des Himmels. Ich bereue es, sie geschaffen zu haben.» Und jetzt kommt die gewaltige Aussage Gottes: **«Aber Noah fand Gnade in den Augen des**



HERRN.» (1. Mo. 6,7-8) In der Luther Übersetzung 1984 kommt **das Wort ABER 6'781-mal** vor.

Ich nenne uns mal einige Stellen: **«Aber** von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du davon isst, wirst du des Todes sterben.» (1. Mo. 2,17) **«Warum** bist du so zornig? fragte der Herr ihn. Warum blickst du so grimmig zu Boden? Ist es nicht

so: Wenn du Gutes im Sinn hast, kannst du frei umherschauen. Wenn du aber Böses planst, lauert die Sünde dir auf. Sie will dich zu Fall bringen. Du aber sollst über sie herrschen!» (1. Mo. 4,6-7)

«Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.» (Mk. 13,31)

«Es ist noch eine kleine Zeit, dann wird mich die Welt nicht mehr sehen. Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.» (Joh. 14,19)

Hier sehen wir deutlich, dass Gnade ohne jeden Verdienst und Anrecht eines Menschen ist. Im Neuen Testament haben wir die Gnade Gottes auf vielseitige Weise beschrieben: Es geht um Leben und Tod!

«Darum, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben.» (Röm. 5,12)

«Denn die Sünde wird mit dem Tode belohnt; das Gadengeschenk Gottes aber ist ewiges Leben in der Gemeinschaft mit Christus Jesus, unserm Herrn.» (Röm. 6,23)

2. Wie wirkt sich denn die Gnade Gottes im Leben eines Christen aus? Gottes Kinder wissen, dass sie keinerlei «Rechte» haben, so zu leben wie sie gelebt und gehandelt haben, bevor Jesus in ihr

weiter auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1



Leben kam. Der Apostel Paulus teilt uns das in 2. Korinther 5,15 klar und deutlich mit: «und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.» Dies bedeutet: Wir sind zu einem bestimmten Zweck errettet worden, um für den Herrn Jesus Christus zu leben und Ihm zu dienen. Es liegt allein an der souveränen Gnadenwahl Gottes, dass es uns Menschen noch gibt. **«Es ist die Güte des HERRN, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und seine Treue ist gross.»** (Klag. 3,22-23)

3. Um uns Menschen Gnade zu erweisen, ist Jesus Christus folgenden Weg für uns gegangen:

Jesus wurde bestraft, damit wir Frieden finden (Jes. 53,5) und Vergebung der Sünden erhalten. (Kol. 1,14)

Jesus wurde verwundet, damit wir geheilt werden. (1. Petr. 2,24)

Jesus wurde mit unserer Sünde zur Sünde gemacht, damit wir gerechtfertigt werden konnten. (2. Kor. 5,21)

Jesus starb unseren Tod, damit wir das ewige Leben empfangen. (Röm. 6,23)

Jesus ertrug unsere Armut, damit wir an seinem Reichtum teilhaben. (2. Kor. 8,9) Denn wir sind errettet worden aus dem Reichtum seiner Gnade. (Eph. 2,7)

Jesus ertrug unsere Scham (Jes. 53,3), damit wir an seiner Ehre teilhaben. (Luk. 2,14)

Jesus wurde zum Fluch, damit uns der Segen zuteil werde. (Gal. 3,13-14)

Jesus hat sein Leben zum Schuldopfer gegeben (Jes. 53,10), damit

wir von Sklaven der Sünde zu Kindern Gottes werden können.

In Römer 8,11-14 haben wir eine zentrale Aussage als Zukunftsperspektive für uns persönlich:

«Wenn nun der Geist von dem in euch wohnt, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, dann wird er durch den Geist, der in euch wohnt, auch euren sterblichen Körper lebendig machen, eben weil er Christus aus den Toten auferweckt hat. Darum sind wir jetzt nicht mehr unserer eigenen Natur verpflichtet, liebe Geschwister, als müssten wir uns von ihr bestimmen lassen! Denn wenn ihr euer Leben von eurer Natur bestimmen lasst, werdet ihr sterben. Wenn ihr aber durch den Geist die alten Verhaltensweisen tötet, leben. Denn dieje-



nigen, die von Gottes Geist gelenkt werden, sind Kinder Gottes.» Jesus Christus unser Heiland wartet darauf,

dass wir auf seine unaussprechlich selbstlose »Liebe« reagieren, mit der er uns geliebt hat und immer noch liebt. Deshalb richtet Jesus folgende Worte an uns: «Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.» (Joh. 14,23) *Dieses Wort von Jesus bedeutet für alle Gotteskinder, dass sie das tun, was Jesus ihnen in seinem Wort sagt:*

«Darum nehmt einander an, wie

Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.» (Röm. 15,7)

«Ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!» (Kol. 3,13)

«Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst.» (Phil. 2,3)

«Denn euch ist es gegeben um Christi willen, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch um seinen willen zu leiden.» (Phil. 1, 29)

«Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr meidet die Unzucht.» (1. Thess. 4,3)

«Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird.» (Hebr. 12,14)

Gnade bedeutet, dass wir sie in Anspruch nehmen, damit sie in unserem Leben nicht ungenutzt bleibt. Die Gnade in Anspruch nehmen bedeutet auch, ich habe Hunger und Verlangen unter Gottes Wort zu gehen und Gemeinschaft mit treuen Glaubensgeschwistern zu pflegen.

Liebe Leser der Stimme des Trostes, wenn wir den Willen Gottes tun, dann segnet er uns und setzt uns zum Segen für viele. Das wünsche und bitte ich für Sie/Dich im Namen des Herrn Jesus Christus! **Meine liebe Frau und ich würden uns sehr freuen, wenn wir Sie, so Gott will und wir leben, in der Arche begrüßen dürfen. Seien Sie alle ganz herzlich willkommen!**

Ihr dankbarer,
Paul Höfflin





Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



«Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Masse der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!» Hos.10,12.

Als erstes möchten wir allen, welche das Missionswerk Arche durch Gebete unterstützen, von ganzem Herzen danken. Durch Gottes Gnade besteht dieses Glaubenswerk bis zum heutigen Tage, wenn auch in einem bescheideneren Rahmen.

Es ist unser Gebetsanliegen, dass das Missionswerk, **so Gott will**, weiter bestehen kann und auch wieder junge Menschen in die Arche kommen mögen um Gottes Wort zu hören.

Seit Mai 2014 arbeitet Patrik (genannt Pädri) Feuer in der Arche als Pastor und Allrounder mit. So lernte er den Betrieb und wir uns gegenseitig kennen und schätzen. Er ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat 5 Kinder. Mit seiner bibeltreuen Lehre sind Paul Höfflin und Hans Reppel voll und ganz einig.

Seine Liebe zu Jesus und seinem Wort, wie auch für verlorene Menschen treibt ihn regelmässig auf die Strasse, um Gottes Wort weiterzugeben. Dadurch durfte er Menschen für den HERRN gewinnen und gründete vor 3 Jahren die Ortsgemeinde solafide in St. Gallen. Seit Mai 2014 finden im

Missionswerk Arche jeden Mittwohabend Bibel- und Gebetsgemeinschaften mit Pädri Feuer statt. So trat irgendwann die Frage an Pädri, ob er sich vorstellen könnte, den Missionsleiter der Arche zu übernehmen. Nachdem uns Pädri Wochen später eine Zusage geben konnte, wurde am 18. Januar 2015, an der offiziellen Stiftungs-

ratssitzung u.a. über dieses Vorhaben entschieden und Pädri wurde einstimmig als Missionsleiter gewählt. Er wurde per sofort in sein Amt eingesetzt und wird gemeinsam mit Paul Höfflin und Hans Reppel, als Brüderteam, für das Missionswerk Arche im Einsatz sein.

Leider konnten wir Sie erst jetzt über diese Entscheide aufklären, weil zum Zeitpunkt der Sitzung am 18. Januar das Layout der Stimme des Trostes von März/April 2015 schon beim Drucker war. Wir bitten Sie daher höflich um das nötige Verständnis.

So der HERR will und den vielen finanziellen Nöten begegnet, welche den Fortgang des Missionswerks garantieren, strebt Pädri Feuer nach Absprache des Brüderteams folgende Ziele an:

Als erstes soll eine Ortsgemeinde nach biblischen Prinzipien entstehen. Jeden Sonntagmorgen ist Gottesdienst um 10.30 Uhr und jeden Mittwohabend um 19.30 Uhr Bibelbetrachtungen oder Lehrstunden statt.

Sie erfahren das auch fortlaufend auf unserer neuen Homepage: www.missionswerk-arche.ch. Auch wird weiterhin im In- und Ausland das Wort Gottes verkündigt und gelehrt. Ein wichtiger Punkt ist für Pädri die persönliche Evangelisation durch Strassenarbeit, um Menschen für den HERRN Jesus Christus zu gewinnen.

Der zweite Teil ist der Gästebetrieb, welcher unabhängig von der Ortsgemeinde für Einzelpersonen, Familien, Gruppenanlässe usw. angeboten wird. Wir of-

ferieren Zimmer mit Frühstück, Halb- oder Vollpension. Auch ein Kinderspielzimmer und Kinderbetreuung stehen zur Verfügung. Unser Angebot auch ausserhalb



der ausgeschriebenen Wochenenden und Wochen mit Anlässen wird den jeweiligen Bedürfnissen der Gäste nach Möglichkeit spontan entsprochen. Damit der Gästebetrieb mit

der noch offenen Infrastruktur und den bevorstehenden Umgebungsarbeiten fertiggestellt werden kann, benötigt das Missionswerk Arche dringend weiterhin Ihre Gebetsunterstützung aber auch finanzielle Hilfe. Nur schon die Kosten für die noch offenen Arbeiten wie Zaun, für den Spielplatz und Wiese, Grillstelle, weitere Zimmer- und Räumlichkeitsrenovationen, der Eingangsbereich Arche und die Gartenanlage belaufen sich auf ca. 500'000.- SFr., je nachdem wie viele der Arbeiten in eigener Regie erledigt werden können.

Da wir als BIBELGLÄUBIGES WERK bestehen, legen wir den Weiterbestand der Arche voll und ganz in Gottes Hände. So sind wir auch täglich von unserem HERRN und seiner Hilfe abhängig.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue zum Missionswerk Arche und sind gespannt, wie der HERR eingreift und was ER tun wird.

«Der Mann Gottes erwiderte: Der Herr kann dir sehr viel mehr geben als das!» 2. Chronik 25,9b
«Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie aufahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.» Jesaja 40, 31
In herzlicher Verbundenheit in unserem HERRN grüssen,

Esthi Küng und Pädri Feuer





Anzeigen und Mitteilungen



Versammlungen im Mai 2015

Vorschau Mai & Juni 2015

Wochenende: Fr. 1. – So. 3.5.
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Der Herr verzögert nicht die Verheissung 2. Petr. 3,9**

Woche: Mi. 6. – So. 10.5.
 Leitung: Padi Feurer
 Thema: **Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?**

Hündeler Weekend: Fr. 8. – So. 10.5.
Begeit- und Spasshundetraining
 mit Conny Thoma & Esthi Küng

Wochenende über Himmelfahrt:
 Do. 14. – So. 17.5. mit Padi Feurer
 Thema: **Fundamente des Glaubens**

Pfingstfreizeit: Mi. 20. – Mo. 25.5.
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Alle eure Sorgen werft auf ihn!** mit geführten Wanderungen und Unterhaltung

Sonntags-Gottesdienst: 31. Mai
 Leitung: Padi Feurer
 Thema: **Hütet euch vor dem Sauer-teig der Pharisäer, welcher ist die Heuchelei. Luk. 12,1**

Sonntags-Gottesdienst: 7. Juni
 Leitung: Padi Feurer
 Thema: **Seid allezeit fröhlich. 1. Thess. 5,16**

Wochenende für Basketballfans:
 Do. 11. – So. 14.6.
 Leitung: Padi Feurer
 Thema: **Es ist eine Sünde, weniger als dein Bestes zu geben.**

Wochenende: Do. 18. – So. 21.6.
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Die Finsternis vergeht, das wahre Licht scheint jetzt.**



am Sa. 20. & So. Na. 21.6.
Wildbeobachtungen
 ab 2 Personen mit Emanuel & Anne Steiner

Sonntags-Gottesdienst: 28. Juni
 Leitung: Padi Feurer
 Thema: **Prüfet aber alles und das Gute behaltet. 1. Thess. 5,21**



Anlässe im Juli & August 2015

Sonntags-Gottesdienst: So. 5.7.
 Leitung: Padi Feurer

Wochenende: Sa. 11. – So. 19.7.
 Leitung: Hans Reppel
 Thema: **Zwölf Glaubensschritte im Leben Abrahams**

Familienfreizeit mit 1. Augustfeier und Grillplausch: Fr. 24.7. – So. 2.8.
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Wir werden IHN sehen, wie ER ist!**

von Mo. 27.7. bis Sa. 1.8.
Geführte Wanderungen im schönen Toggenburg mit A. & Ch. Bosshart

Sonntags-Gottesdienst: So. 9.8.
 Leitung: Padi Feurer

Sonntags-Gottesdienst: So. 16.8.
 Leitung: Padi Feurer

Wochenende: Do. 20. – So. 23.8.
 Leitung: Padi Feurer
 Thema: **Lügenhafte Zeichen und Wunder – BIKEWochenende im Schönen Toggenburg**

Wochenende: Do. 27. – So. 30. 8.
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Soll ich meines Bruders Hüter sein?**



am Sa. 29. & So. Na. 30.8.
Wildbeobachtungen ab 2 Personen mit Emanuel und Anne Steiner



Schweiz: IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0
 Postkonto: 90-6662-0 BIC: POFICHBEXXX

Deutschland: IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00
 Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700
 BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF

Deutsche Bank IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00
 Filiale Konstanz Konto: 0523 100
 BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690

Empfänger-Adresse:
 Samuel Furrer Stiftung
 Missionswerk Arche
 Gründer Samuel Furrer
 Rosenbühlstrasse 48
 CH-9642 Ebnat-Kappel

Padi Feurer
 Winterthur
Sonntag, 10.5.2015, um 15.00 Uhr
 Vereinshaus, Rosenstrasse 5
 hinter dem Technikum

Thema:
Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?

Andreas Graber
 Bern
Sonntag, 31.5.2015, um 14.30 Uhr
 Kongresszentrum Kreuz
 Zeughausgasse 39

Thema:
Der rechte Gottesdienst 2. Chronik 29-30

Versammlungen im Juni 2015

Padi Feurer
 Winterthur
Sonntag, 14.6.2015, um 15.00 Uhr
 Vereinshaus, Rosenstrasse 5
 hinter dem Technikum

Thema:
Es ist eine Sünde, weniger als dein Bestes zu geben.

Andreas Graber
 Bern
Sonntag, 28.6.2015, um 14.30 Uhr
 Kongresszentrum Kreuz
 Zeughausgasse 39

Thema:
Gott lässt sich nicht spotten 2. Chronik 32



Jeden Mittwochabend um 19.30 in der Arche
Bibelbetrachtung & Gebetsgemeinschaft
MIT PADI FEURER
Gottesdienst jeden Sonntag um 10.30